



PetriPost

Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Petri Gemeinde Mulsum

Nr. 2 · Februar 09 - April 09



Konfirmanden
aus Aspe, Essel
Kutenholz
Schwinge, Mulsum

Frühlingsfahrt
Sommerreise
Männerfahrt
Kinderfreizeit

Weltgebetstag
am 06. März 09
aus Papua-
Neuguinea

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Kirche ist da, wo die Gemeinde zu Abendmahl und Taufe zusammen kommt. Kirche findet statt, wo das Evangelium von Jesus Christus gepredigt wird. So sahen es unsere Väter und Mütter im Glauben. So soll auch bei uns Kirche gelebt werden, z. B. bei den Konfirmationen.

Aber Kirche ist nicht nur in der Kirche. Kirche ist auch unterwegs. So ist diese PetriPost fast schon ein Reisekatalog. Mit speziellen Angeboten für Männer, Kinder, Kulturinteressierte oder für Menschen, die am Abend gern wieder in ihrem eigenen Bett schlafen.

Warum wir als Kirchengemeinde so oft unterwegs sind? Weil wir die Augen offen haben wollen für Gottes schöne Welt. Und weil wir unterwegs die Menschen mit anderen Augen sehen, wir Gelegenheit haben zum Austausch und ein Stück miteinander leben. Suchen Sie sich Ihre Fahrt heraus und erleben Sie Ihre St. Petri Gemeinde abseits des Alltags.

Oder lassen Sie sich beim Osterfrühstück vom Vorbereitungsteam mit frischen Brötchen und heißem Kaffee verwöhnen.

Umgekehrt können auch Sie etwas für unsere Gemeinde tun. Wir suchen neue Mitglieder für unseren Posaunenchor.

Viel Spaß beim Blättern in der PetriPost wünscht Ihnen Ihre

Manuela Handelsmann

Inhalt:

In diesem Heft	2
Andacht	3
Kirchliches Leben in Zahlen	4
Gemeindefahrt - Sommerreise	5
Männerarbeit	6
Frühlingsfahrt	7
10 Jahre Kindertag	8
Spielenachmittag	
Matthäus-Passion	9
Werbung	10
Serie - Gesichter der Gemeinde: Kati Pfennigwerth	11
Werbung	12
Serie - erklär doch mal: Konfirmation	13
Konfirmanden	14/15
Kinderfreizeit	16
Posaunenchor	17
Werbung	18
Informationen zur Abgeltungssteuer	19
Werbung	20
So können Sie uns erreichen	21
Aus der Gemeinde	22
Freud und Leid	23
Die Gemeinde lädt ein	24/25
Unsere Gottesdienste	26/27
Weltgebetstag	28

Was soll ich bloß anziehen?

...könnte sich der eine oder die andere von Euch KonfirmandInnen fragen. Was ziehe ich an zur Konfirmation? Vielleicht fragen auch Sie sich, liebe Eltern, Geschwister, liebe Gemeinde, was man an solch einem festlichen Tag tragen soll.

Auch, wenn der Termin noch ein bisschen hin ist, drängt sich diese Frage unweigerlich auf. Denn es ist gar nicht so einfach, etwas Passendes zu finden. Was steht mir? Was ist zu gewagt – nichts wäre schlimmer als komplett overdressed zu erscheinen. Und zu leger soll es aber auch nicht sein...

Ein bisschen Zeit bis zur Konfirmation ist noch. Werfen wir also einen Blick in den Kleiderschrank von Ostern. Vielleicht ist da was zu finden.

Im Kolosserbrief heißt es: So zieht nun an Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den anderen und vergebt euch untereinander; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr. Über alles aber zieht die Liebe!

An Ostern schenkt Gott uns neue Kleider. Die alten, blass gewordenen, durchgewetzten Sachen mit den Flecken, die nicht mehr rausgehen, können wir ablegen und in frische, neue und strahlende hineinschlüpfen. Ostern gibt uns einen neuen Look. Gott nimmt all das Kaputte, Fleckige, Verfehlte und Farblose von uns.



Er zieht es Jesus Christus an, und dieser legt all das und sich selbst ab – am Kreuz. Mit seiner Auferstehung erhalten wir unsere neuen Kleider: Wer Vergebung erfahren hat, geht liebevoller mit der eigenen und der Kleidung des anderen um, zerrt nicht sofort wieder hier und dort daran herum bis ein Loch drin ist.

Über alles zieht die Liebe! Damit ist die Kleidungsfrage der Konfirmation nicht gelöst. Aber es kann einen bei der Suche nach etwas Passendem ein wenig gelassener machen. Es geht weniger um Hose, Rock oder Schuhe an sich als darum, was Gottes Liebe aus dem Menschen macht, der diese Sachen trägt.

Frohe Ostern!

Ihre

Alida Weinert

Kirchenjahr	2006	2007	2008
Taufen	38	42	32
Konfirmierte	55	68	62
Trauungen	10	8	13
Beerdigungen	49	26	52
Kirchenaustritte	28	30	38
Kircheneintritte	5	12	7
Gottesdienstbesucher ohne Trauungen, Beerdigungen und Konzerte	12 174	12 468	11 395
Abendmahlsgäste	1 428	1 335	1 238
Kollekten und Spenden in Euro (Summe aller Bereiche)	22 638,47	23 170,26	23 395,94

Sehr stabiles Spendenaufkommen

Der Kirchenvorstand von St. Petri freut sich darüber, dass vom 1. Advent 2007 bis November 2008 viele Spenden eingegangen sind. Das Vorjahresniveau wurde leicht überschritten. Und das, obwohl der Beitrag zum Freiwilligen Kirchgeld niedriger war. Vermutlich ist mancher Kirchgeldbrief in den Papierkorb gewandert, weil in diesem Zeitraum darauf verzichtet wurde, die Gemeindemitglieder mit Namen und Adresse anzusprechen. In 2008 haben wir das wieder geändert und Ihnen einen Engel ins Haus gesandt.

Einen Besucherrückgang haben wir bei den Gottesdiensten. Das hat uns zunächst erschreckt. Die genaue Ursachenforschung hat ergeben: Die Familien werden kleiner, auch bei uns auf dem Lande. Wir hatten weniger Taufen und zu

den Taufgottesdiensten kamen weniger Familienmitglieder.

Außerdem hatten wir in 2008 seit langen Jahren zum ersten Mal nur einen Einschulungsgottesdienst. Die Grundschule Mulsum - Kutenholz hat weniger Schulanfänger. Das schlägt auf unsere Besucherzahlen durch. Die sind jetzt wieder auf dem Niveau von 2005.

Die meisten Gottesdienstbesucher strömten zu den Weihnachtsgottesdiensten um 14:30 Uhr und 16:00 Uhr in die Kirche, zu den Konfirmationen und zum Abschiedsgottesdienst von Pastor R. Handelsmann.

Herzlichen Dank allen, die uns finanziell, tatkräftig oder mit Gebeten unterstützen.

M. Handelsmann

Sommerreise nach Thüringen vom 29. Juni – 2. Juli 2009

Wir haben folgendes Programm vorgesehen:

1. Tag: Abreise um 7:00 Uhr. Fahrt über Hannover, Göttingen, durch das Werratal nach Eisenach. Führung durch die Wartburg, Stadtrundfahrt.

Weiterfahrt nach Apfelstädt am Fuß der Burgen „Drei Gleichen“. Hier beziehen wir unser Vier Sterne Hotel (mit Lift) Zum Drei-Gänge-Menü treffen wir uns im Hotelrestaurant und gestalten danach den Abend nach Wunsch.



Sommerreise 2008 nach Dresden

2. Tag: Frühstückbuffet ab 7:00 Uhr. 8:30 Uhr Abfahrt nach Erfurt. Führung durch die mittelalterliche Altstadt. Danach Gelegenheit zum Einkauf, Essen oder weiteren Besichtigungen (z.B. Kloster von Luther, Zittelle u.a.). Gehbehinderte können Teile der Altstadt von der historischen Straßenbahn aus erkunden. 14:00 Uhr kurze

Fahrt zur alten Residenzstadt Gotha. Stadtführung bis Schloß Friedenstein, größtes Barockschloß in Deutschland. Zeit für Kaffee, Eis, Erfrischungen. Danach: Fahrt zum Hotel und gemeinsames Essen.

3. Tag: 8:30 Uhr Abfahrt in die Dichterstadt Weimar. Stadtführung „auf den Spuren von Goethe und Schiller. Danach freie Zeit für Spaziergang, Essen, Museen.

Weiterfahrt in die Glockengießerstadt Apolda. Stadtführung. Anschließend ganz nach Lust und Laune: Glockenmuseum - Museum „Alte DDR“ - Kaffeepause. Abends kalt -warmes „Thüringer Buffet“.

4. Tag: 8:30 Uhr Rückreise durch die Hainleite, über Nordhausen, durch den Harz bis Goslar. Aufenthalt zum Essen und Schlußandacht.

Rückfahrt über Hannover. Ca 19:00 Uhr Ankunft in unseren Dörfern.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen. Nur bei guter Beteiligung können wir die Reisekosten von 270 Euro pro Person (Einzelzimmer plus 40 Euro) halten. Im Preis enthalten sind die Kosten für Bus, Hotel, Halbpension und alle Führungen.

Anmeldungen bis zum 1. April bei Melitta Willenbockel Tel 04762 - 8020

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Reise
Pastorin Handelsmann
und besonders

Melitta und Lüder Willenbockel

Männerfrühstück immer um 9 Uhr

25. Februar:
Aufbruch in ein neues Land - Abraham
Bibelgespräch mit Pastor Dr. Blömer
25. März:
Aufbruch in ein neues Land -
Sinnvoll Leben im Alter. Vortrag und Dis-
kussion mit Diakon Helmut Haase, Tiste
29. April:
Bilder unserer Heimat - Die Lühe zu
alten Zeiten. Diavortrag mit Joachim
Löhn, Bliedersdorf
27. Mai:
Ausfahrt - Ziel?
24. Juni:
Besuch der Biogasanlage in Wedel
Landwirt Jürgen Koch, Wedel
- Herzlich willkommen ist jeder Mann
- Nähere Infos bei Herbert Herrmann,
04762/1005

Männerfahrt 5.- 9. Juli 09 nach Zinnowitz/Usedom

Auf der Insel Usedom, mit der reizvollen
Küsten- und Boddenlandschaft, werden
wir in Zinnowitz Quartier beziehen. Hier
weilte schon der Kaiser.

Uns erwartet: Ein 2 km langer Sandstrand,
die Seebrücke, Infozentrum Peenemün-
de, alte Kirchen, Gespräche, die Tauch-
glocke, u.U. eine Fahrt nach Stettin.
Wir wohnen im „Haus Kranich“, einem
Tagungshaus der Pommerschen Kirche
mit Sauna und Kaminzimmer.

Wir werden ein gemeinsames Programm
haben, es ist aber auch genügend Platz
für eigene Unternehmungen.

Die Kosten betragen: 314,- € im Einzel-
zimmer für Gemeindeglieder der Kir-
chengemeinden Fredenbeck und Mul-
sum (ansonsten 339,- €)
274,- € im Kombizimmer für Gemeindeg-
lieder (ansonsten 299,- €)
(Kombizimmer: 2 Männer teilen sich eine
Nasszelle, schlafen aber getrennt.)
Im Preis enthalten sind Fahrt, Unterkunft
Halbpension und Kurtaxe. Hinzu kommen
die Kosten für Eintritte und Mittagessen
Anmeldung bei: Diakon Herbert Herr-
mann, Suerfeld 22, Tel:04762/1005

Männerfrühstück im Kirchenkreis Buxtehude

Thema: Christen und Muslime
Perspektiven für das Zusammenleben
in einer Gesellschaft.
Referentin: Barbara Janocha,
Arbeitsstelle Islam und Migration,
Hannover

Samstag, 14. März 2009 9.00 Uhr
Niedersachsenschänke Fredenbeck
Schwingestr. 33, 21717 Fredenbeck
Anmeldung bis zum 10.03.09
Pastor Junge Tel. 04161 – 82575
Carsten.Junge@evlka.de
Frühstücksbuffet € 9,00 pro Person



Die Rosenstadt Eutin ist unser Ziel. Dort essen wir im Restaurant „Alte Mühle“ gemeinsam zu Mittag. Zur Wahl stehen zwei Gerichte, zusätzlich gibt es Salat und Nachtisch.

13:30 Uhr Schloßbesichtigung mit interessanten Sehenswürdigkeiten.

14:45 Uhr Schifffahrt auf dem Großen Eutiner See mit Kaffeetafel.

16:00 Uhr Heimfahrt.

Die Abfahrtszeiten:

8:00 Uhr	Schwinge, Jägers Rast
8:10 Uhr	Mulsum, Gemeindehaus
8:15 Uhr	Essel, Alte Schule
8:20 Uhr	Kutenholz, Euhus
8:25 Uhr	Aspe, Hink

Fahrpreis: 43 Euro

für Busfahrt, Mittagessen, Schloßführung,
Schifffahrt und Kaffee und Kuchen.

Anmeldungen: bitte bis zum 28. April
bei Pastorin Handelsmann
Tel 04762 - 8065



Wir feiern Jubiläum



Pause - Spielen und toben im Pfarrgarten

Seit 10 Jahren laden wir Kinder im Alter von 4 – 10 Jahren einmal im Jahr zum Kindertag ein.

1999 wurde das erste Mal zur Begrüßung gesungen: „O wie schön ist Kindertag!“ Inzwischen haben die Kinder vom ersten Kindertag schon den Führerschein.

Jedes Jahr ist der Andrang wieder groß, wenn wir uns einen Nachmittag lang mit einem Thema beschäftigen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Frauen, die diesen Tag gestalten. Bis jetzt sind und waren es ca. 40 !!!

Wir laden in diesem Jahr zum großen Jubiläum ein:



2001:
Noah und seine Familie unterm Regenbogen

Kindertag **17. April 2009 14:30 Uhr** **Gemeindehaus Mulsum**

Familiengottesdienst zum Jubiläum ist am 19. April 2009 um 10 Uhr in der Kirche, anschließend Essen u.a. mit einem Nachtschbuffet im Gemeindehaus.

Gunda Handrich
und das große, großartige Team

Spielenachmittag

Für alle Kinder
ab 8 Jahre

Am Freitag, 20.02.2009, von 16:00 - 18:00 Uhr bieten wir einen Spiele-Nachmittag im Gemeindehaus in Mulsum an. Es braucht nichts mitgebracht werden - außer Spaß am Spiel.

Kommt einfach vorbei! Spiele (Kartenspiele, Rummy, Schiffe versenken, Stadt-Land-Fluss usw.) und Erwachsene warten und freuen sich auf euch.

Tschüss
die Mitarbeiter des För Ju und Andere.

FÖrJu



Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach

Sonntag, 29. März, 17:00 Uhr

St. Petri – Kirche Buxtehude
Eintritt: 10,- / 14,- / 18,- / 22,- Euro
(ermäßigt: 5,- / 8,- / 12,- / 14,- Euro)

Vorverkauf: Musik Markt Buxtehude, Bei der Kirche 2-4

Die Bachsche Matthäuspassion gehört zu den großartigsten Werken der gesamten Musikliteratur. Sehr dramatisch wird die Leidensgeschichte Jesu Christi musikalisch erzählt. Bach hat dieses Werk für zwei vierstimmige Chöre geschrieben.

Zur Aufführung haben sich die Kantorei St. Gertrud und der Kammerchor des Kirchenkreises Buxtehude zusammengesetzt.

Ausführende:

Julia Barthe (Sopran)
Tina Zahn (Alt)
Achim Kleinlein (Tenor)
Christfried Biebrach
(Bass, Christusworte)
Julian Redlin (Bass, Arien)

Kantorei St. Gertrud Hamburg
Kammerchor des Kirchenkreises
Buxtehude
Barockorchester Hamburg

Leitung: Uwe Bestert und
Reinhard Gundlach

Seit 16 Jahren  **24 Stunden Service**
auch Spiele, DVDs, Antiquariat

Buchhandel Hanna Höft

Im Lakum 19, 27449 Kutenholz

Fon: 04762/9211 03
Fax: 04762/9211 04
Buchhoeft@t-online.de

 **Bestattungsunternehmen
Fitschen** Tag und Nacht
erreichbar

Erladigung aller Formafitäten
Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Sofortdruck von Trauerbriefen

Kutenholz, Tel. 0 47 62 / 80 51

EIB - Instabus
Powernet EIB
Elektroinstallation
Hausgeräte
ISDN, DSL, VoIP
FWF TEL-Partner
EDV-Netzwerke
Sat-Anlagen
Hoyer-Gas-Verkauf

STELLING
Elektrotechnik *... die bessere
Verbindung!!*

Heerloge 36 • 27449 Mulsum • Tel.: 04762 - 420

freecall 0800STELLING

service@stelling.de **www.stelling.de** Fax 921061

Kati Pfennigwerth

Sie kennen Kati Pfennigwerth sicherlich. Es vergeht kein Sonntag ohne ihren Gottesdienstbesuch, wenn nicht in Mulsum, dann in ihrem jeweiligen Aufenthaltsort. Oder Sie kennen sie durch die Schwingener Theater Kids, die Kati Pfennigwerth aus dem Lebendigen Adventskalender heraus auf die Beine gestellt hat. Seit Beginn des Lebendigen Adventskalenders 2005 ist sie mit dabei und gestaltet einen Adventsabend in ihrem Wohnort Schwingen, zunächst als Kasperle-Theater mit ihrem Mann zusammen, seit 2007 nun mit ihrer Kindertheater-Gruppe.

Aus der Idee, *für* Kinder zu spielen, entwickelte sich die Idee, dass doch auch *Kinder für Kinder* spielen könnten. Aus dem Stehgreif hatte sie neun Kinder aus ihrem Dorf um sich versammelt, denen sie inzwischen drei Stücke „auf den Leib“ geschrieben hat. Gespielt wurde bereits „Der Regenbogenfisch“, „Pippi Langstrumpf“, und zurzeit wird „Das Frühlingserwachen“ einstudiert. Kati Pfennigwerth interpretiert dabei die altbekannten Stücke neu und passt die Rollen den Charakteren der Kinder an, oder schreibt das Stück kurzerhand selbst, wie jetzt beim „Frühlingserwachen“ geschehen.

Mit dieser Kindergruppe schließt sich für Kati Pfennigwerth ein Kreis. Nach dem Abitur auf dem Vincent-Lübeck-Gymnasium in Stade studierte sie ab 1956 Pädagogik und schloss mit dem 1. Lehrerexamen ab. Schon damals hat sie begeistert Theater gespielt und heute tut sie es wieder und gibt ihre Begeisterung an die Kinder weiter.



Zwischen diesen beiden Lebensabschnitten lagen 50 bewegte Jahre als Bäuerin, Stationsleiterin auf einer Altenpflegestation und Fahrtzeiten auf dem Binnenschiff ihres Ehemannes.

Außerdem ist Kati Pfennigwerth seit Jahren bei der Vorbereitung des Weltgebets-tages, der immer am ersten Freitag im März stattfindet, mit dabei. Ab Weihnachten freut sie sich schon auf die intensive Vorbereitung dieses Gottesdienstes, auf die Auseinandersetzung mit dem Bibeltext, die Informationen über das gastgebende Land und natürlich die schauspielerische Umsetzung im Gottesdienst.

Außerdem ist sie regelmäßige Teilnehmerin des Frauenfrühstückes und scheut sich nicht, ihre durchaus kritische Meinung zu vertreten, auch, wenn sie damit mal aneckt. Als Vorstands-Mitglied des CDU-Ortsverbandes versäumt sie es auch nicht, ihre Mitstreiter an das C im Namen ihrer Partei zu erinnern.

Kati Pfennigwerth ist eine starke Frau mit festen Grundsätzen und alles andere als alt, ganz nach ihrem Wahlspruch von Wilhelmine Lübke:

„Wer sich um andere kümmert, hat keine Chance, alt zu sein!“.

Handgeschnitzte Truhen
massiv Eiche oder Buche



Schau doch mal rein!

Kunstgewerbe & Geschenkartikel
ausgewählter Hersteller

Landhausmöbel
gute Qualität zum guten Preis




Möbel Bube, Kutenholz
Fredenbecker Straße 5, Tel. 04762 / 329 www.moebel-bube.de

26 Knochen
| 31 Gelenke,
auf denen Ihr
ganzer
Körper ruht
- 57 Gründe
für ein Paar
Schuhe
von Ihrem
Fachhändler



EIGENE REPARATURWERKSTATT
Fitschen
Tel.: 04762/421656
Böcherweg 2 27449 Kutenholz



GARANT
1987-2007

Die Konfirmation (von lat. confirmatio = Befestigung, Bestätigung) der evangelischen Kirchen ist eine Segenshandlung.

Während eines Festgottesdienstes erhalten die Konfirmanden den Segen durch Handauflegen (wodurch sie Anteil an göttlicher Kraft und Gnade erhalten) und einen biblischen Konfirmationsspruch, der bei uns vom Konfirmanden gewählt, anderenorts aber auch manchmal vorgegeben, wird.

Zum einen bestätigt der Konfirmand damit die Taufe und entscheidet sich bewußt für das Christentum und die Kirchenzugehörigkeit.

Zum anderen ist der kirchliche Unterricht beendet und das kirchliche Erwachsenenalter beginnt. Damit sind, je nach Kirche, verschiedene Rechte verbunden, z.B. am Abendmahl teilnehmen zu dürfen (was die Konfis bei uns bereits nach dem entsprechenden Unterrichtsteil tun), Taufpate sein und Nottaufen durchführen zu können.

In Deutschland sind die Konfirmanden üblicherweise 14 Jahre alt, da in dem Alter Religionsmündigkeit erreicht ist, d.h. Selbstbestimmung über die Zugehörigkeit zu Religionsgemeinschaften.

Es gibt verschiedene Termine für die Konfirmation. Früher fand sie allgemein am Palmsonntag statt, da die Schule beendet war und die Lehre oft am 1. April begonnen wurde.

Die Vorbereitung dauert zwischen neun Monaten und mehreren Jahren, wobei der Unterricht traditionell einmal wöchentlich durch den/die Pfarrer/in stattfindet.

Seit den 70er Jahren verliert das Auswen-

diglernen und Abfragen von Katechismustexten, Bibelversen und Liedern an Bedeutung.

Stattdessen sollen die Konfirmanden die Kirche erfahren und verstehen. Die meisten Gemeinden achten dabei darauf, daß die Konfirmanden eine Mindestanzahl an Gottesdiensten besuchen (bei uns sind das 20).

Während Martin Luther meinte, daß die Taufe keiner weiteren Bestätigung bedürfe (und sich lediglich für eine Einführung in den Katechismus aussprach), beschrieb der Reformator Martin Bucer im Jahre 1539 in der hessischen Ziegenhainer Kirchenzuchtordnung die evangelische Konfirmation mit sechs wesentlichen Punkten

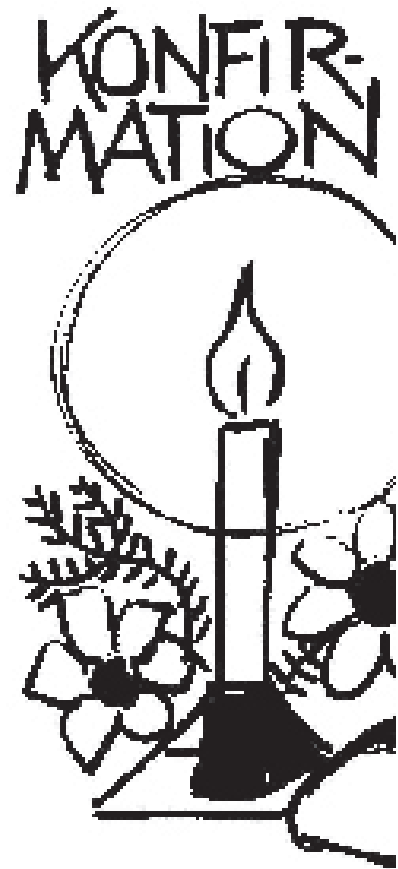
- Erinnerung an die Taufe
- Prüfung über die fürnemsten Stücke der christlichen Lehre
- Bekenntnis der Konfirmanden
- Handauflegung
- Fürbitte
- Zulassung zum Abendmahl

Die Täuferbewegung lehnte die Kindertaufe als unbiblisch ab - mit der Konfirmation fand Bucer einen Mittelweg, um die Gläubigentaufe (im Erwachsenenalter) zu vermeiden.

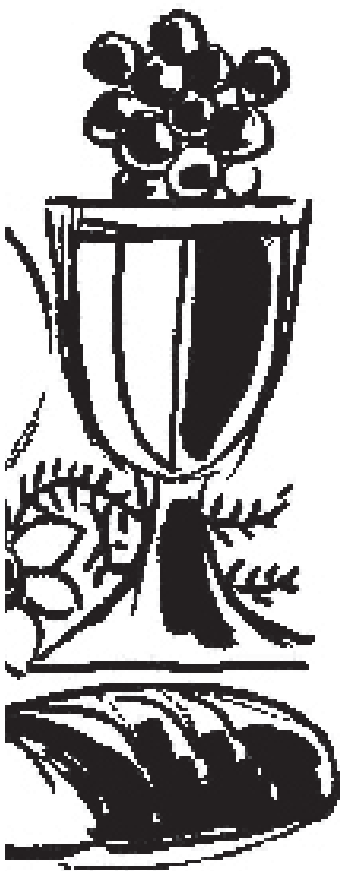
Die Konfirmation setzte sich im 18. Jahrhundert flächendeckend durch. Im 19. Jahrhundert wiederum entstand die Jugendweihe als Initiationsfeier mit weltlichem Hintergrund, die in der Weimarer Republik weite Verbreitung fand und hauptsächlich in der DDR ihre Bedeutung behielt.

Quelle: <http://de.wikipedia.org>

Die persönlichen Angaben wurden
aus Datenschutzgründen gelöscht



Konfirmation am 10. Mai um 09:30 / 11:00 Uhr



Die persönlichen Angaben wurden
aus Datenschutzgründen gelöscht

Eine Woche Urlaub ohne Eltern - Sommerfreizeit 2009 für Kinder

Die Kinder freuen sich bestimmt, wenn sie mit ihren Freunden gemeinsam ein paar Tage verbringen können. Die Ev. Jugend der Kirchengemeinde bietet im Sommer 2009 zum zehnten Mal eine Ferienfahrt für Kinder an. Diesmal geht es in die Nähe von Ratzeburg nach Kittlitz.

Reise Daten:

Abreise: Freitag, 17. Juli 2009
Rückkehr: Freitag, 24. Juli 2009
Teilnehmer: 28 Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren
Unterkunft: Schullandheim Kittlitz bei Ratzeburg
Fahrt: mit dem Reisebus und dem Kirchen PKW
Kosten: 194.- Euro für Unterkunft,
Verpflegung, Fahrt, Materialien, Betreuung
(200.- Euro für Teilnehmer außerhalb der Kirchengemeinde)
Verpflegung: für unser leibliches Wohl sorgen während dieser Freizeit
Petra Fuß und Gabi Lange
Leitung: Marita Wiebusch und Team
Anmeldung: nur schriftlich an Marita Wiebusch,
21717 Deinste, Hauptstraße 5, Telefon 04149/460

Zur Mitfahrt laden herzlich ein die St. Petri Kirchengemeinde und

Marita Wiebusch

Anmeldung

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn für die Ferienfahrt nach Kittlitz bei Ratzeburg vom 17. Juli 2009 bis zum 24. Juli 2009 an. Die Kosten betragen 194,- Euro (bzw. 200,- Euro)

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

(Ort und Datum)

(Unterschrift eines Elternteiles)

Der Posaunenchor sucht Verstärkung

Jedes Mal wieder zur Konfirmation stehen die aufgeregten jungen Leute vor der Kirchentür und warten auf ihren großen Auftritt. Dann beginnt der Posaunenchor zu spielen, die Gemeinde steht auf und die Konfirmanden ziehen feierlich in die Kirche ein. So festlich sollte eine Konfirmation beginnen. Dazu muss eine gewisse Anzahl an Bläsern im Posaunenchor sein. Deshalb werden neue Bläser gesucht. Machen Sie mit!

Der Posaunenchor bietet:

- eine gründliche Ausbildung an einem Blasinstrument
- Notenkenntnisse werden vermittelt
- die Instrumente werden gestellt

Wer mitmusizieren möchte, sollte:

- mindestens 12 Jahre alt sein
- oder im Erwachsenenalter
- sollte Freude an Musik haben
- etwas Zeit, zu üben, und Zeit, an den regelmäßigen Proben teilzunehmen
- ein bisschen Geduld mitbringen, bis alle Töne getroffen werden und bereit sein, später bei Auftritten mitzuwirken.

Gern können auch ehemalige Bläser im Posaunenchor einen Neustart wagen. Die Übungszeiten werden zwischen Posaunenchorleiter und neuen Mitbläsern abgesprochen.

Rufen Sie an bei:

Paul Ogora Tel: 04762 - 1574

Interview mit Anneliese Gerken

PetriPost: Du spielst im Posaunenchor. Warum?

Anneliese Gerken: Musik vom Posaunenchor hat mir schon als Kind gefallen.

PP: Du hast aber erst als Erwachsene Trompetespielen gelernt.



A.G.: Ja, als die Kinder schon größer waren.

PP: Wie war Dein Anfang? Hast Du viel geübt?

A.G.: Ich habe geübt, wenn

ich zwischendurch Zeit hatte. Es hat ein bisschen gedauert, bis die Töne sauber klangen. Aber nach gut einem viertel Jahr konnte ich schon bei Gottesdiensten mitspielen.

PP: Was gibt Dir Dein Mitwirken im Posaunenchor?

A.G.: Ich habe einmal gesagt: „Der Übungsabend ist der schönste Abend in der Woche.“ Da wurde ich komisch angesehen. Aber es ist schön, die eigenen Fortschritte zu erleben und der Kontakt mit anderen tut gut. Heute ist Üben Routine, aber ich tue es immer noch gern. Und ich freue mich, etwas für die Menschen in unserer Gemeinde zu tun. Wer sich fit fühlt, sollte auf jeden Fall zu uns kommen und noch ein Instrument lernen.

PP: Anneliese, vielen Dank für dieses Gespräch.

Wir sind gut in Form






Produktentwicklung · Formenbau · Fertigung · Produkt

Wir fertigen
Kunststoff-
behälter für
Lebensmittel,
Kosmetika
und und und...



RPC
VERPACKUNGEN

KUTENHOLZ
www.rpc-kutenholz.de

creativ-service-stadt.de · pro-toto.de



Johann Feindt Heizöl + Diesel



Super Diesel

Postmoor 19 - 21640 Bliedersdorf
Telefon 0 41 63 / 81 17 05
Mobil 01 71 - 72 18 491

Alles Gute für Ihre Gesundheit



Niedersachsen- Apotheke Kutenholz

Dr. Hans-M. Kallenberger

Bestell-Service:

Tel.: (04762) 8060 FAX: 2201

e-mail:

[info @ niedersachsen-apotheke.de](mailto:info@niedersachsen-apotheke.de)

Was ist die Abgeltungssteuer?

Eine Neuregelung der Besteuerung der Kapitalerträge - das sind Einkünfte in Form von Zinsen, Dividenden etc., die der Einkommensteuer unterliegen.
Sie gilt ab dem 01.01.09.

Ist das eine zusätzliche Steuer?

Nein. Sie ersetzt die bisherige Kapitalertragssteuer (auch Zinsabschlagsteuer genannt) - allerdings werden jetzt auch andere Einkünfte besteuert, z.B. Kursgewinne bei Aktienkäufen und -verkäufen.

Wie war es vorher?

Bislang wurden Einkommen- und Kirchensteuer auf Kapitalerträge erst nach Abgabe der Einkommensteuererklärung, und dann im Rahmen der Veranlagung durch das Finanzamt, erhoben.

Was ist neu?

Der Steuersatz wurde auf 25% (statt bisher bis zu 45%) festgelegt.

Ein Abzug tatsächlicher Werbungskosten wird jedoch nicht mehr möglich sein.

Die Abgeltungssteuer wird an der Quelle des Ertrags, also z.B. bei Ihrer Bank, einbehalten.

Auf die Summe wird (neben dem Solidaritätszuschlag) auch die Kirchensteuer endgültig und anonym erhoben.

Die steuermindernde Wirkung des Sonderausgabenabzugs für die Kirchensteuer ist gleich mit berücksichtigt.

Was bleibt gleich?

Die bisherige Steuerfreistellung von Kapitalerträgen bleibt gleich. Das sind die Sparer-Pauschbeträge in Höhe von 801,00 Euro für Alleinstehende bzw. 1.602,00 Euro für Eheleute.

Worum wir Sie bitten möchten

Stellen Sie bitte **für den Einbehalt der Kirchensteuer** an der Quelle des Ertrags (also **bei Ihrer Bank bzw. Ihren Banken**) **einen entsprechenden Antrag**.

Die Bank hält hierfür Vordrucke bereit bzw. sendet sie Ihnen zu. Tragen Sie dort Ihre **Religionszugehörigkeit** und den derzeit für Niedersachsen **gültigen Kirchensteuersatz von 9%** ein.

Ihr Vorteil wäre, daß Sie in der Steuererklärung nicht mehr die Anlage für Kapitalerträge ausfüllen müßten.

Falls Ihr persönlicher Steuersatz unter 25% liegt, sollten Sie allerdings nach wie vor die Kapitalerträge in der Einkommensteuererklärung angeben, damit die zu viel einbehaltenen Steuern erstattet werden.

Für 2009 ist es allerdings schon zu spät, denn die Kreditinstitute hätten die Anträge bis Mitte Dezember 2008 haben müssen.

Wenn Sie das nicht tun möchten

müssen Sie die Kapitalerträge wie bisher im Rahmen Ihrer Einkommenssteuererklärung angeben, damit dann die Kirchensteuer festgesetzt werden kann.

Wie es in Zukunft sein wird

Der Antrag ist nur für die Jahre 2009 und 2010 nötig. Ab 2011 wird der Bank auf elektronischem Weg die Religionszugehörigkeit anonymisiert mitgeteilt werden.

Weitere Informationen

www.evlka.de/abgeltungssteuer
Telefon 0511-1241-0
Kirchensteuer@evlka.de

Wir danken Ihnen, daß sie die Arbeit der Kirche mit Ihrer Kirchensteuer unterstützen.

Automobile

Schulz & Holst GbR

Heerloge 26 • 27449 Kutenholz-Mulsum
Fon: 04762 | 23 91 • Fax: 23 95

**Verkauf u. Vermittlung aller Fabrikate
 Reparaturen aller Fabrikate
 Unfall-Instandsetzung
 Tuning**

Schulz-Holst@gmx.de • www.SchulzHolst.de

<p><small>Seniorenpflegeheim</small> <i>Niedersachsenhof</i></p>  <p>Seniorenpflegeheim Niedersachsenhof 25 Einzelzimmer, gemütliche familiäre Atmosphäre, Fahrstuhl, Sonnen-Terrasse, Urlaubs- und Kurzzeitpflege</p> <p>Tel. 0 47 62 / 10 38 Ulmenstraße 6-8 27449 Kutenholz</p>	<p><small>Seniorenresidenz</small> <i>Ulmenhof</i></p>  <p>Seniorenresidenz Ulmenhof Geräumige Seniorenwohnungen mit Serviceleistungen nach Ihren individuellen Wünschen</p> <p>Fax 0 47 62 / 1 84 02 95 Ulmenstraße 4 27449 Kutenholz</p>
---	--

Pfarramt I: Gemeindebezirk Mulsum
Gunda Handrich
An der Kirche 10, Mulsum
Tel.: 04762-8039 - Fax: 04762-1027
e-mail: Gunda.Handrich@evlka.de

Pfarramt II: Gemeindebezirk Aspe,
Essel, Kutenholz, Schwinge
Manuela Handelsmann
Fredenbecker Straße 53, Kutenholz
Tel.: 04762-8065 - Fax: 04762-18070
e-mail: Manuela.Handelsmann@evlka.de

Büro: Waltraut Zarbock
An der Kirche 10, Mulsum
Tel.: 04762-8039 - Fax: 04762-1027
Mi+Fr 13:30-16:30 Uhr
e-mail: KG.Mulsum-I@evlka.de

Küsterin: Anita Bockelmann
Fredenbecker Straße 55, Kutenholz
Tel.: 04762-1544

Organistin: Helma Wiebusch-Rogge
Mühlenweg 35, Mulsum
Tel.: 04762-1323
e-mail: helmarogge@aol.com

Diakon: Herbert Herrmann
Suerfeld 22, Mulsum
Tel.: 04762-1005
Mobil: 0171-2623554
e-mail: herbert-herrmann@gmx.de

Diakoniestation:
Tel.: 04762-1432
www.Diakoniestation-Fredenbeck-Mulsum.de
e-mail: DS.Fredenbeck-Mulsum@evlka.de

Diakonieverband:
Beratungsstelle Buxtehude
Tel.: 04161-6444-46
Beratungsstelle Stade
Tel.: 04141-41170

Spendenkonto: Volksbank Mulsum · BLZ: 200 698 12 · Konto: 10 600 302

St. Petri im Internet: www.kirche-mulsum.de

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der St. Petri Kirchengemeinde Mulsum · Auflage: 2450

Redaktion: Manuela Handelsmann (verantwortlich), Marina Vollmann, Stefanie Buck
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 30.03.09

*Mit uns bleiben
Sie zu Hause
gut aufgehoben!*

**Diakoniestation
Fredenbeck-Mulsum**

Tel. 04762/1432

Diakonie

Mail: DS.Fredenbeck-Mulsum@evlka.de
Spendenkonto: KSK Stade BLZ 241 511 16 Konto: 385 377

Altpapiersammlung Samstag, 28. März 09

Die Container stehen in Mulsum und Kutenholz auf den Gemeindehaus Parkplätzen. In Schwinge: Parkplatz „Jägers Rast“.

Bei der letzten Sammlung im Januar waren viele Jugendliche in Kutenholz neu dabei, ihr Papier zu verladen.

Osterfrühstück

Es erwartet Sie ein reichgedeckter Frühstückstisch: Brot und Brötchen, Eier, Butter, Käse, Wurst und Schinken, selbstgekochte Marmelade, Kaffee und Tee soviel Sie mögen.

Ostersonntag, 12. April, 8:30 Uhr Gemeindehaus Mulsum

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sie zahlen nur soviel, wie Ihnen das Frühstück wert war.

Goldene Hochzeiten

Wenn sie 2009 Ihre Goldene Hochzeit oder ein anderes Ehejubiläum feiern, dann feiern wir gern mit Ihnen eine Andacht in der Kirche, bei Ihnen zu Hause oder auch in einer Gaststätte.

Bitte melden Sie sich dazu in einem der Pfarrämter an. Wir werden nicht von uns aus tätig. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

G. Handrich und M. Handelsmann
Pastorinnen

Bastelkreis

Das Jahr 2008 ist für unseren Bastelkreis erfolgreich zu Ende gegangen. Allen unseren treuen Besucherinnen und Freunden sagen wir ganz herzlich Danke!

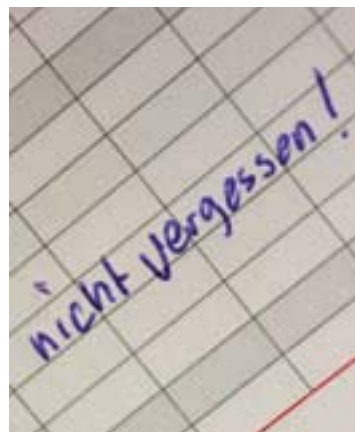
Die Spenden sind verteilt. Unsere Gemeinde und das Kinderhospiz „Löwenherz“ in Syke freuen sich über unsere finanzielle Unterstützung.

Im Januar haben wir unsere wöchentlichen Begegnungen wieder aufgenommen – immer am Montag in der Zeit von 14:30 – 17:00 Uhr im Wechsel Mulsum/ Kutenholz im Gemeindehaus. Denn der nächste Verkauf am 22. November 09 soll vorbereitet und erarbeitet werden.

Wir handarbeiten auch gern nach Ihren Wünschen und Maßangaben.

Schauen Sie doch einmal bei uns herein.

Für den Bastelkreis
Emma Ludwigs



Die persönlichen Angaben wurden
aus Datenschutzgründen gelöscht



Erwachsene

Männerfrühstück

Letzter Mittwoch im Monat
09:00-11:00 Uhr, GH Mulsum
Herbert Hermann, Tel.: 04762-1005

Cappuccino um 9

3. Freitag im Monat
09:00 Uhr, GH Mulsum
Gunda Handrich, Tel.: 04762-8039

Männerkochen

Letzter Montag im Monat
19:00 Uhr, GH Mulsum
Herbert Hermann, Tel.: 04762-1005
Bernd Weise, Tel.: 04149-7171

Frauenfrühstück

2. Donnerstag im Monat
09:00-11:00 Uhr, GH Kutenholz/Mulsum
im Wechsel
Gunda Handrich, Tel.: 04762-8039

Feierabendkreis

Freitag, 13.03., 14:30 Uhr, GH Kutenholz
Freitag, 03.04., 14:30 Uhr, GH Mulsum

Tanztreff

Donnerstag, 19.03.
Donnerstag, 16.04.
09:30 Uhr, GH Mulsum
Hans-Dieter Biesewig, Tel.: 04762-1327

Offener Nachmittag

Mittwoch
14:30 Uhr, GH Mulsum

Bastelkreis

Montag
14:00 Uhr, GH Kutenholz/Mulsum
im Wechsel
Emma Ludwigs, Tel.: 04762-577

Musik

Posaunenchor

Mittwoch
19:30 Uhr, GH Kutenholz
Paul Ogora, Tel.: 04762-1574

Chor „Kontrastprogramm“

Mittwoch
20:00 Uhr, Ort bitte erfragen
Meike Hinck, Tel.: 04762-2562
Heike Götzke, Tel.: 04762-8544

Afrikanisches Trommeln

Montag
19:45 Uhr, GH Kutenholz
Margret Lindemann, Tel.: 04762-8137

Kinder und Jugendliche

Schularbeitenhilfe

Mulsum

nur in der Schulzeit
Mittwoch, Donnerstag
14:30-15:30 Uhr,
Grundschule Mulsum
für Kinder der 1.-4.Klasse
Heike Götzke, Tel.: 04762-8544

Schularbeitenhilfe

Kutenholz

nur in der Schulzeit
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
15:00-16:00 Uhr,
Grundschule Kutenholz
für Kinder der 1.-4. Klasse
Heike Götzke, Tel.: 04762-8544

Pfadfinder

„Kleiner Fuchs“
Donnerstag
16:30-18:00 Uhr, GH Mulsum
Jon Both und Christian Fuß
Marita Wiebusch, Tel.: 04149-460

Pfadfinder

„Kleiner Biber I und II“:
Montag
16:30-18:00 Uhr, GH Kutenholz
Marita Wiebusch, Tel.: 04149-460

Starke-Kinder-Kirchen-Chor

Mittwoch
16:00-18:00 Uhr, GH Mulsum
Heike Götzke, Tel.: 04762-8544

Mitarbeiterkreis

1. und 3. Montag
19:00 Uhr, GH Mulsum

„Chillen“ oder „Jugendbistro“

Freitag
18:00-20:00 Uhr GH Kutenholz

Kindergottesdienst

Samstag: 14.03.
Achtung: Neue Uhrzeit!
10:00-12:00 Uhr
GH Kutenholz und GH Mulsum

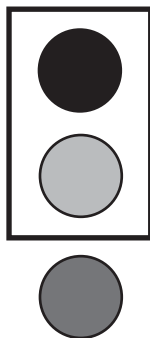


22. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst für Dich Musik: Starke-Kinder-Kirchen-Chor
Estomihi	11.15 Uhr	Taufgottesdienst Pastorin Handrich
1. März Invokavit	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pastorin Weinert
3. März Dienstag	19.00 Uhr	Passionsandacht mit Abendmahl (Saft) Gemeindehaus Kutenholz Musik: Posaunenchor
6. März Freitag	19.00Uhr	Weltgebetstag Martin-Luther-Kirche, Fredenbeck
8. März Reminiszere	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pastorin Handelsmann
11. März Mittwoch	19.00 Uhr	Passionsandacht Friedhofskapelle Essel Musik: Posaunenchor
15. März Okuli	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Mulsumer und Schwinger KonfirmandInnen
	11.15 Uhr	Taufgottesdienst Pastorin Handrich
17. März Dienstag	19.00 Uhr	Passionsandacht mit Abendmahl (Wein) Dorfgemeinschaftshaus Aspe Musik: Posaunenchor
22. März Lätare	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Kutenholzer, Asper und Esseler KonfirmandInnen
25. März Mittwoch	19.00 Uhr	Passionsandacht mit Abendmahl (Saft) Friedhofskapelle Schwinge Musik: Posaunenchor
29. März Judika	19.00 Uhr	Boxenstopp: Thema siehe Plakate Musik: Ichthys

Unsere Gottesdienste

27

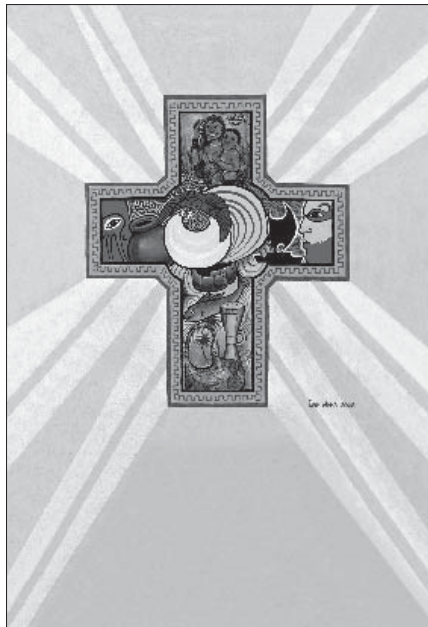
5. April Palmarum	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pastorin Handelsmann
9. April Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl (Wein) u. gemeinsamem Abendessen, GH Mulsum Pastorin Weinert
10. April Karfreitag	15.00 Uhr	Gottesdienst zur Todesstunde Christi Pastorin Handrich
12. April Ostersonntag	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl (Saft) Musik: Posaunenchor Pastorin Handelsmann
13. April Ostermontag	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pastor Blömer
19. April Quasimodogeniti	10.00 Uhr	Familiengottesdienst - 10 Jahre Kindertag! Musik: Starke-Kinder-Kirchen-Chor Pastorin Handrich
21. April Lobetag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Musik: Posaunenchor Pastorin Handelsmann
26. April Miserikordias Domini	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst Taufgottesdienst Pastorin Weinert



BOXENSTOPP
Der Gottesdienst zum Auftanken
29. März 2009 - 19 Uhr
Musik: Ichthys

Viele sind wir, doch eins in Christus

Wenn in Deutschland die Weltgebetstagsgottesdienste beginnen, ist in Papua-Neuguinea schon alles vorbei. Die große Insel und die rund 600 kleineren, die den Staat PNG ausmachen, liegen für uns „am anderen Ende der Welt“- neun Stunden voraus. „Kommt mit und in das Land



der Überraschungen“, laden die Verfasserinnen ein: Dicht am Äquator gelegen, hat das Land keine Jahreszeiten, ist meist tropisch heiß und dennoch liegt Schnee auf den hohen Gebirgen, besonders auf dem Mount Wilhelm (4509 Meter).

Als parlamentarische Monarchie - Königin ist Elisabeth II von England - macht PNG eine rasante Entwicklung ins 21. Jahrhundert durch: Von der Hacke zum Handy, von der Selbstversorgung in den

Urwalddörfern in den knappen Arbeitsmarkt der Hauptstadt Port Moresby, vom Geisterglauben in eine globale Welt.

„Viele sind wir, doch eins in Christus“. Fast beschwörend können die Weltgebetstagsfrauen das Motto ihres Gottesdienstes sagen und beten. Ihr Land braucht den einigenden Glauben an Christus. Denn außer der Amtssprache Englisch und „Tok Pin“, dem Pidgin Englisch, werden mehr als 800 Sprachen in ebenso vielen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen gesprochen.

Die Weltgebetstagsfrauen wählten darum einen Text aus dem Römerbrief. Die Gemeinde wird mit einem Leib verglichen, in dem alle untrennbar zusammengehören, weil Gott es so will. Mit Mut, Phantasie und Zähigkeit versuchen die Frauen in PNG, sich für den Frieden untereinander einzusetzen. Mit Erfolg retten sie Leben. Wie damals in Ägypten drei Frauen den kleinen Mose retteten. Mit dieser Geschichte wollen sie mit uns und aller Welt Gottesdienst feiern.

Weltgebetstag

6. März 2009

19.00 Uhr Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche

Fredenbeck

danach im Gemeindehaus:
weitere Infos und Dias